

Gemeinde Büchen

Der Bürgermeister der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Büchen am Dienstag, den 26.11.2013;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesend waren:

Bürgervorsteherin

Gronau-Schmidt, Heike

Gemeindevertreterin

Gast-Pieper, Petra

Hanebuth, Karin

Hondt, Claudia

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Engelhard, Axel

Fehlandt, Peter

Feldmann, Rolf

Geiseler, Klaus

Kwast, Andreas

Lange, Wolf-Dieter

Lucks, Michael

Melsbach, Thorsten

Müller, Bert

Rademacher, Wolfgang

Räth, Markus

Vendsahm, Norbert

Werner, Hartmut

Verwaltung

Möller, Uwe

Gäste

Breetsch, Kai

bis Top 7)

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Dust, Ansgar

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Einwände gegen die Niederschrift vom 24.09.2013
- 4) Bericht der Bürgervorsteherin
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Öffentliche Sicherheit - Antrag der SPD-Fraktion
- 8) Satzung des Kinder- und Jugendbeirates
- 8.1) Wahl der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates
- 9) 2. Nachtragshaushaltssatzung - und plan 2013
- 10) Haushaltssatzung - und plan 2014
- 11) Leitlinien Waldschwimmbad 2014
- 12) Bebauungsplan Nr. 47 für das Gebiet: "Berliner Straße/Bützower Ring", hier: - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. mit § 13a BauGB
- 13) Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinde Büchen
- 14) Neufassung der Entschädigungssatzung
- 15) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode
- 16) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 53
- 17) Verschiedenes

gruppe

Büchen in der Priesterkate

- 25.11. Eröffnung und Wiederinbetriebnahme des Büchener Bahnhofes

Frau Gronau-Schmidt konnte in diesem Zeitraum mehreren Ehepaaren zur goldenen Hochzeit sowie zum 60. und 65. Ehejubiläum gratulieren und 5 jungen Familien zum Nachwuchs unseren Gutscheine überreichen.

In der Zeit vom 01. – 10.11. wurde Frau Gronau-Schmidt von Frau Philipp vertreten. Sie hat dem Kreisschützenverband die Grußworte der Gemeinde überbracht.

Frau Gronau-Schmidt erinnert an die Seniorenweihnachtsfeier in der Waldhalle am 06.12. um 15.00 Uhr und bittet um tatkräftige Unterstützung durch die Gemeindevertretung.

5) Bericht des Bürgermeisters

Herr Möller berichtet über folgende Punkte aus der Verwaltung:

- Am 07./08.12. findet der Büchener Weihnachtsmarkt auf dem Bürgerplatz statt. Die Tanne kommt dieses Jahr aus Güster und wird in den nächsten Tagen geschmückt.
- Die Autobahnöffnung der BAB 24 in und aus Richtung Berlin wird in den nächsten 2 Wochen umgesetzt. Die Auf-/Abfahrt in Richtung Hamburg wird in 2015 folgen.
- Der Hauptausschuss hat eine Stellungnahme zum LNVP abgegeben, um eine gute / bessere Vertaktung des öffentlichen Personennahverkehrs in Büchen zu erreichen.
- Herr Möller dankt der Grundschule Büchen für die musikalische Begleitung bei der Einweihung des Büchener Bahnhofes.
- Die P+R-Anlage wurde in den letzten Tagen um weitere 60 provisorische Plätze erweitert. Die Beleuchtung dieser Plätze ist in Vorbereitung. Demnächst wird das Kontrollhäuschen abgerissen, um Platz für weitere Parkflächen zu schaffen.
- Zum Bau des Regenrückhaltebeckens in der Theodor-Körner-Straße stehen weitere Verhandlungen mit der UNB des Kreises an.
- Zum Fahrplanwechsel der Bahn am 15.12. fallen die Regionalzüge in der Woche weg, dafür fahren die Expresszüge stündlich nach Hamburg.
- Das Land hat mitgeteilt, dass die Gelder für den 2. BA „Zwischen den Brücken“ bereitgestellt werden.

6) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Frau Thon bittet, dass Hundekotbeutel an verschiedenen Stellen im Ort ausgegeben werden. Herr Möller gibt dazu bekannt, dass die Geschäfte eine Verteilung abgelehnt haben. Auf Wunsch der Hundehalter werden jetzt defekte Mülleimer durch Mülleimer mit Hundekotbeutelspender ersetzt.

Weiter regt Frau Thon an, in der Priesterkate alte Andenken zum Büchener Bahnhof zu sammeln und auszustellen.

Herr Jacobsen schlägt vor, die Bürger häufiger über die Presse darauf hinzuweisen, dass der Müll nicht in Straßengräben zu entsorgen ist.

7) Öffentliche Sicherheit - Antrag der SPD-Fraktion

Beratung:

Herr Werner stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur öffentlichen Sicherheit in der Gemeinde Büchen vor.

Aus aktuellem Anlass werden folgende Forderungen seitens der SPD-Fraktion aufgestellt:

1. Durchgehende Straßenbeleuchtung in den Nächten, in denen in der Waldhalle Disko-Veranstaltungen durchgeführt werden.
2. Gespräche mit der Polizei über die Besetzung der Polizeistation und mögliche Präventionsmaßnahmen führen.
3. Veranstalter soll in Beratungen mit eingebunden werden.

Herr Räth ergänzt, dass es wünschenswert wäre, wenn der Veranstalter den Einsatzbereich seines Sicherheitspersonals ausweitet. Weiter soll verstärkt auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes geachtet werden.

Herr Möller berichtet, dass er für den Ortsteil Büchen-Pötrau bereits eine durchgehende Beleuchtung an solchen Veranstaltungswochenenden angeordnet hat. Frau Hondt bittet, diese Anordnung auf das gesamte Gemeindegebiet zu erweitern. Die Gemeindevertretung spricht sich einvernehmlich dafür aus, dass eine durchgängige Beleuchtung für das gesamte Gemeindegebiet veranstaltungsgerecht durch den Bürgermeister angeordnet wird.

Der Büchener Stationsleiter Herr Breetsch erläutert, dass Büchen in der Statistik der Raubstraftaten unter dem Landesdurchschnitt liegt. Er begrüßt das Engagement der Gemeinde und steht weiteren Gesprächen jederzeit zur Verfügung. Weiter wird erwähnt, dass in Büchen jeden Freitag und Samstag eine Nachtschicht vorgehalten wird.

Herr Werner schlägt vor, sich Mitte Januar zu diesem Thema erneut zusammensetzen und intensiv mit verschiedenen Vertretern über Maßnahmen zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in Büchen zu beraten.

8) Satzung des Kinder- und Jugendbeirates

Beratung:

Herr Lange berichtet, dass die Mitglieder des Büchener Kinder- und Jugendbeirats sich im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales persönlich vorgestellt haben. Auch auf der Büchener Gewerbeschau waren sie vertreten und stellten dort ihre Projekte vor.

Gemeinsam mit Verwaltung und den Gründungsmitgliedern wurde die anliegende

Satzung erarbeitet. Mit der Aufstellung einer Satzung erhält der Kinder- und Jugendbeirat die erforderliche Legitimation für seine Arbeit und wird ein fester Bestandteil der Gemeindepolitik.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales begrüßt die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates und empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Satzung des BÜCHENER Kinder- und Jugendbeirates.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8.1) Wahl der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates

Beratung:

Zur Wahl der Mitglieder des BÜCHENER Kinder- und Jugendbeirates werden vorgeschlagen:

Alina Kastl, Arne Dust, Florian Slopianka, Eric Flindt, Kjell Jacobsen, Daniel Van Eijden und Florian Truschel.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt die vorgeschlagenen Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) 2. Nachtragshaushaltssatzung - und plan 2013

Beratung:

Frau Hanebuth stellt die Vorlage vor und berichtet, dass der Nachtragshaushaltsplan 2013 einen ausgeglichenen Gesamthaushalt ausweist.

Ein Grund hierfür ist die verbesserte Einnahmesituation bei der Grund- und Gewerbesteuer und den Anteilen an der Einkommenssteuer.

Der Vermögenshaushalt schließt im Haushaltsjahr 2013 mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan mit einer Zuführung an die allgemeine Rücklage in Höhe von 304.800 € ab. Diese Mittel werden im kommenden Jahr zur Vermeidung eines sonst entstehenden Fehlbetrages dringend benötigt.

Beschluss:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Haushaltssatzung - und plan 2014

Beratung:

Frau Hanebuth trägt die Vorlage vor. Auch der Haushaltsplan 2014 weist einen ausgeglichenen Gesamthaushalt auf.

Darlehensaufnahmen sind in Höhe von insgesamt 530.000 € vorgesehen. Auf diesen Betrag entfallen 300.000 € auf die Sanierung der Oberflächenentwässerung und 230.000 € auf die Neuanschaffung des Feuerwehrfahrzeuges.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, des Stellenplanes und der vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Leitlinien Waldschwimmbad 2014

Beratung:

Herr Lange verliest den Abschlussbericht des Waldschwimmbades von unserem Betriebsleiter Herrn Rogat und berichtet über die Ausschussberatung zur Änderung der Leitlinien inkl. der Eintrittspreise.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales stimmt den Leitlinien 2014, bis auf die Preisgestaltung der Jahreskarten, zu. Während die CDU-Fraktion die bisherigen Preise für Jahreskarten beibehalten möchte, beantragte die SPD-Fraktion eine Reduzierung um 5 Euro bei den Jahreskarten. Begründet wurde dieser Antrag von Frau Hondt mit dem Wegfall der bisherigen Ermäßigungen für z.B. Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Rentner und Arbeitslose.

Herr Räth gibt zu bedenken, dass die bisherigen Preise kalkulierte Preise sind und

man nicht wieder zu politischen Preisen zurückkommen sollte.

Herr Möller schlägt vor, die Jahreskarten für die kommende Saison nicht zu reduzieren, dafür den Oster- und Weihnachtsrabatt von 5 Euro auf 10 Euro zu erhöhen. Dem stimmen beide Fraktionen zu.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Leitlinien für den Betrieb des Waldschwimmbades für die Saison 2014 in der vorgelegten Form. Unter Punkt 9 Abs. 3 der Leitlinie wird der Oster- und Weihnachtsrabatt von 5 Euro auf 10 Euro angehoben.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 12) Bebauungsplan Nr. 47 für das Gebiet: "Berliner Straße/Bützower Ring", hier: -Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. mit § 13a BauGB

Beratung:

Herr Räth, Herr Vendsahm und Herr Engelhard erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungssaal.

Herr Melsbach stellt den Sachverhalt dar. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde beschlossen den Plangeltungsbereich zu verkleinern und das Verfahren gemäß § 13 a BauGB weiterzuführen. Die Planunterlagen wurden vom Büro GSP überarbeitet und die Baugrenzen entsprechend angepasst. Im nächsten Verfahrensschritt soll der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gefasst werden. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Die Bauverwaltung empfiehlt, für den Bereich der Johannes-Gillhoff-Straße noch eine textliche Festsetzung bezüglich einer Baumpflanzungsverpflichtung in den Bebauungsplan Nr. 47 mit aufzunehmen, um eine unerwünschte Nutzung der Straße durch Schwerlastkraftverkehr auszuschließen.

Beschluss:

1. In den Bebauungsplan Nr. 47 soll folgende textliche Festsetzung bezüglich einer Baumpflanzungsverpflichtung mit aufgenommen werden: „In der Straßenfläche der Johannes-Gillhoff-Straße sind 6 Einzelbäume (Mehlbeere, Sorbus aria, Stammumfang 16-18 cm mit je 12 qm großer Pflanzinsel) zu pflanzen.“
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 47 Berliner Straße/Bützower Ring für das Gebiet: „Östlich der Bahnlinie Lübeck-Lüneburg, südlich der Straße Bützower Ring, Nordgrenze des Grundstückes Berliner Straße 74, Flurstücke östlich der Berliner Straße in einer Tiefe von 50 bis 80 m, nördlich der Nordgrenze der Grundstücke Gebrüder-Lemke-Weg 1 und 3, nördlich und östlich der

Nord- und Ostgrenzen der Gewerbegrundstücke der Fa. GEA“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. mit §13a BauGB öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die Auslegungsunterlagen sind zusätzlich im Internet während der Auslegungsfrist bekannt zu machen.

Abstimmung: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	Davon anwesend	Dafür	Dagegen	Stimmenthaltung
19	18	15	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Vertreter der Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Herr Räth, Herr Vendsahm, Herr Engelhard.

- 13) Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinde Büchen

Beratung:

Herr Vendsahm berichtet, dass die Siedlergemeinschaft Witzeeze e. V. den Wunsch geäußert hat, das Wochenendhausgebiet „Am See“ an die zentrale öffentliche Trinkwasserversorgung der Gemeinde Büchen anzuschließen. Ebenso anschließen möchte das Wasser- und Schifffahrtsamt das Schleusenwärterhäuschen in Witzeeze. Die Kosten sind den Beteiligten bekannt und werden von ihnen getragen.

Die Arbeiten zur Erweiterung des Leitungsnetzes erfolgen teilweise auf den Flächen der Gemeinde Witzeeze. Die Nutzung dieser Gemeindeflächen erfolgt ohne finanzielle Gegenleistung. Ein entsprechender Beschluss wird in der Sitzung der Gemeindevertretung Witzeeze am 04.12.13 gefasst.

Herr Rademacher fragt nach wo die Übergabestation liegen wird und wem sie gehört und wem das neu zu bauende Leitungsnetz gehört. Herr Möller beantwortet, dass der Standort für die Büchener Übergabestation auf Witzeezer Gemeindegebiet liegen wird. Der genaue Ort wird noch festgelegt. Das Leitungsnetz gehört ab der Übergabestation der Siedlergemeinschaft Witzeeze und wird auch eigenständig abgerechnet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen stimmt einer Erweiterung des Trinkwasserleitungsnetzes der Gemeinde Büchen zu. Hinsichtlich der notwendigen Planungen, Bauaus-

führungen und Vertragsangelegenheiten bevollmächtigt die Gemeindevertretung Büchen den Bürgermeister für die erforderlichen Auftragserteilungen.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 14) Neufassung der Entschädigungssatzung

Beratung:

Herr Werner berichtet, dass aus den Fraktionen heraus festgestellt wurde, dass die Entschädigungssatzung aus dem Jahr 2003 nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entspricht und eine Neufassung der Satzung erforderlich ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Entschädigungssatzung.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 15) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode

Beratung:

Herr Werner berichtet, dass das Zukunftsprogramm ländlicher Raum (ZPLR) 2007 – 2013 ausgelaufen ist und nun ein erneuter Beschluss zur weiteren Teilnahme an der AktivRegion Sachsenwald-Elbe für die neue Förderperiode 2014 bis 2020 erforderlich ist.

Für die neue **Förderperiode 2014 – 2020** ist wieder eine Anerkennung der AktivRegion über eine Integrierte Entwicklungs- Strategie (IES) erforderlich. Die Kosten für die Erstellung einer IES betragen ca. 50.000 Euro und werden mit 50% Landesmitteln gefördert. Eine erneute Vereinsgründung ist nicht erforderlich.

Beschluss:

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Büchen als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Für die Erstellung der neuen IES wird Anfang 2014 einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner von der Gemeinde Büchen bereitgestellt (maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 16) Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 53

Beratung:

Herr Werner erläutert, dass im Klärwerk der entsprechende Arbeitsplatz seit dem 01.10.2012 nach interner Absprache mit dem Klärwerksmeister nicht nachbesetzt wurde.

Für die umliegenden Gemeinden werden regelmäßige Arbeiten durchgeführt, die teilweise aufgrund der geltenden Sicherheitsbestimmungen mit zwei Personen durchgeführt werden müssen. Es hat sich gezeigt, dass diese Arbeiten im Krankheitsfall oder während der Urlaubszeit zum Teil nicht durchführbar waren, da auch das Klärwerk eine ständige Besetzung benötigt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre für die StellenplanNr. 53.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 17) Verschiedenes

Beratung:

Frau Hondt fragt nach dem Sachstandbericht zum Kiesabbau. Herr Möller berichtet, dass der landschaftspflegerische Begleitplan noch nicht vorliegt. Er wird zunächst von Herrn Greuner-Pönicke geprüft und in öffentlicher Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschuss beraten. Gleichzeitig wird Herr Möller die Bürger über die Presse darauf aufmerksam machen.

Gez. Heike Gronau-Schmidt
Vorsitzende

gez. Tanja Volkening
Schriftführung